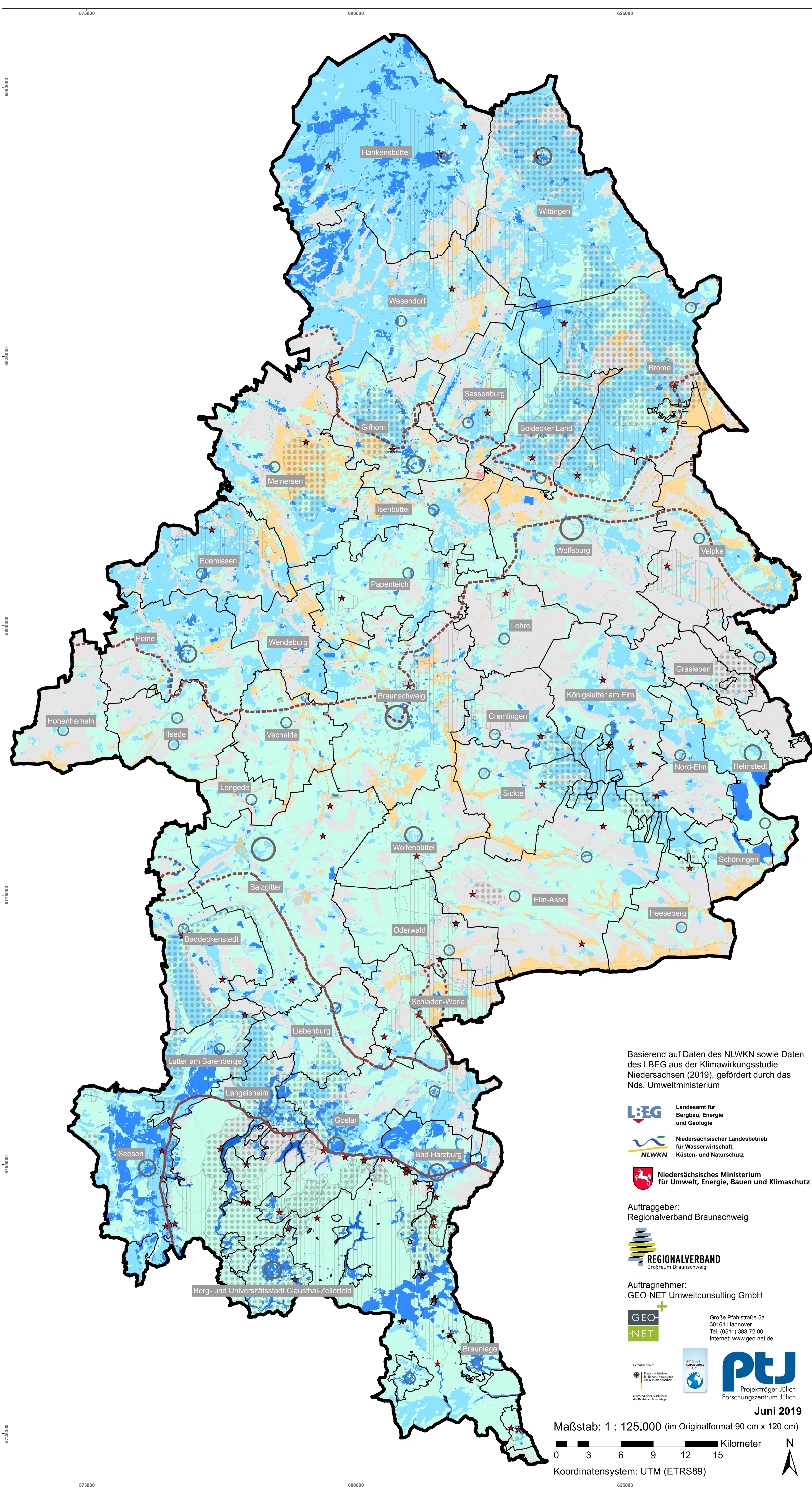


# Regionale Klimaanalyse für den Großraum Braunschweig (REKLIBS)

## Themenkarte: Grundwasser



### Wasserbereitstellung

#### Grundwasserneubildung\*

- < -150 mm/a
- 150 bis -51 mm/a
- 50 bis +50 mm/a
- +51 bis +150 mm/a
- +151 bis +250 mm/a
- > 250 mm/a

#### Wasserschutzgebiete / Trinkwassergewinnung\*\*

- ★ Wassergewinnungsanlage
- Trinkwassergewinnungsgebiete
- Wasserschutzgebiete

\*Datenquelle: LBEG / NIBIS Kartenserver, mGROWA18, 30-jähriger Mittelwert (Zeitraum 1961-1990)  
 \*\*Datenquelle: Online Geodaten des NLWKN

#### Raumstruktur

- Großraum Braunschweig
- Gemeinden
- Naturräume
- Ober-/Mittel-/Untermittelpunkt

#### Gewässer

- stehende\_Gewässer
- Fließgewässer
- Talsperre/Speicherbecken

Der Themenkomplex Grundwasser betrifft die regionalen Handlungsfelder Wasser und Boden, Land- und Forstwirtschaft sowie die Biodiversität und den Naturschutz.

### Grundwasserneubildungsrate: Räumliche Betroffenheit

Braunschweig	Brome	Gifhorn	Heeseberg
●●●●●	●●●●●	●●●●●	●●●●●
●●●●●	●●●●●	●●●●●	●●●●●
●●●●●	●●●●●	●●●●●	●●●●●
●●●●●	●●●●●	●●●●●	●●●●●
●●●●●	●●●●●	●●●●●	●●●●●
●●●●●	●●●●●	●●●●●	●●●●●
●●●●●	●●●●●	●●●●●	●●●●●
●●●●●	●●●●●	●●●●●	●●●●●
●●●●●	●●●●●	●●●●●	●●●●●

Grundwasserneubildungsrate der Gemeinden

Aufgrund der großen Anzahl an Gemeinden im Untersuchungsgebiet (43), wurden nur die vier Gemeinden mit einer hohen sowie eine Auswahl der 15 Gemeinden mittlerer Betroffenheit der Grundwasserneubildungsrate dargestellt. Zudem wurde die zukünftig veränderte Grundwasserneubildungsrate bewertet.

Legende - Räumliche Betroffenheit

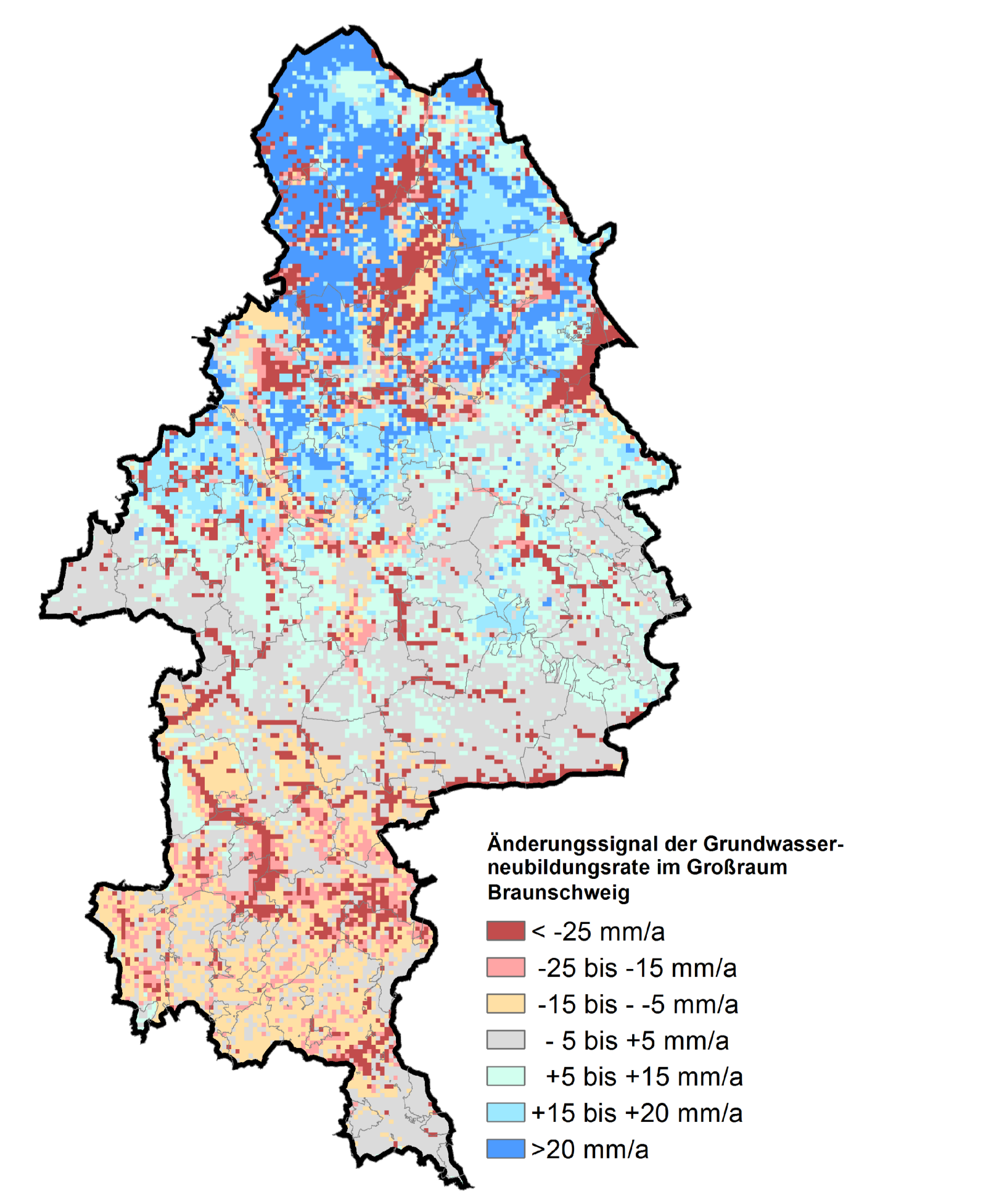
Gegenwart	Zukunft
● keine	● abnehmend
● gering	● konstant
● mittel	● zunehmend
● hoch	● nicht bewertbar

Qualitätsniveau 1 = Differenzierung auf Ebene von Sensitivitäten und regionale Aussagen zum Klimawandel  
 Qualitätsniveau 2 = Differenzierung auf Ebene von Sensitivitäten und flächenhafte Aussagen zum Klimawandel  
 Qualitätsniveau 3 = Räumliche Betroffenheit und regionale Aussagen zum Klimawandel  
 Qualitätsniveau 4 = Räumliche Betroffenheit und flächenhafte Aussagen zum Klimawandel

### Erläuterung

Die Hauptkarte zeigt die modellierte Grundwasserneubildungsrate für den Großraum Braunschweig, nachrichtlich werden außerdem Wasserschutz-/ Trinkwassergewinnungsgebiete abgebildet. Im Mittel weisen alle Gemeinden eine positive Grundwasserneubildungsrate auf. Je geringer der Wert, desto höher wurde die Betroffenheit eingestuft. Zudem wurde die Betroffenheit hochgesetzt, wenn in einer Gemeinde viele grundwasserzehrende Flächen vorkommen.

Laut den simulierten Zukunftsdaten des LBEG aus der Klimawirkungsstudie Niedersachsen ist im Mittel im Großraum Braunschweig für die ferne Zukunft (Zeitraum 2071-2100) mit einer leichten Abnahme der Grundwasserneubildung zu rechnen. Dies zieht eine steigende Betroffenheit in vielen Gemeinden nach sich. Oftmals ist jedoch im Gemeindemittel kein klarer Trend zu erkennen, d.h. innerhalb der Gemeinden sind sowohl Flächen mit sinkender als auch steigender Grundwasserneubildung zu finden (Abb. 1). Nur wenige Gemeinden bzw. Regionen weisen zukünftig höhere Grundwasserneubildungsraten auf.



Basierend auf Daten des NLWKN sowie Daten des LBEG aus der Klimawirkungsstudie Niedersachsen (2019), gefördert durch das Nds. Umweltministerium

**LBEG** Landesamt für Bergbau, Energie und Geologie

**NLWKN** Niedersächsischer Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz

Niedersächsisches Ministerium für Umwelt, Energie, Bauen und Klimaschutz

Auftraggeber: Regionalverband Braunschweig

**REGIONALVERBAND** Großraum Braunschweig

Auftragnehmer: GEO-NET Umweltconsulting GmbH

**GEO-NET** Große Pflaßstraße 5a, 30161 Hannover, Tel. (0511) 388 72 00, Internet: www.geo-net.de

**PTJ** Projektträger Jülich Forschungszentrum Jülich

Juni 2019

Maßstab: 1 : 125.000 (im Originalformat 90 cm x 120 cm)

Kilometer

Koordinatensystem: UTM (ETRS89)

Abb. 1: Auswirkungen des Klimawandels - Modellierte Bandbreite der mittleren Grundwasserneubildungsrate für das RCP8.5 in der Periode 2071-2100 im Bezug auf die Referenzperiode 1971-2000 (Klimawirkungsstudie Niedersachsen 2019)